



Der Geschäftsführende
Vorstand des Trakehner
Verbandes (v.o.n.u.): Dr. Hans-
Peter Karp, Marion Drache,
Dr. Norbert Camp, Josef Kirch-
beck und Hans-Wilhelm Bunte



FOTOS: SPORTFOTOS-LARNTZ/DE (3), SIGRUN WIECHA (1), DR. PETER NICHTECH (1)

VERANTWORTUNG IM *Ehrenamt*

IM RAHMEN DER MITGLIEDER- UND DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES TRAKEHNER VERBANDES AM 27. APRIL IN WEIMAR FINDEN TURNUSGERECHT DIE WAHLEN DER MITGLIEDER FÜR DEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTAND FÜR DIE KOMMENDEN VIER JAHRE STATT. WAHLBERECHTIGT SIND DIE DELEGIERTEN DER ZUCHTBZIRKE.

Vier der fünf aktuell im Amt stehenden Vorstandsmitglieder stellen sich für eine dritte Amtsperiode, die Jahre 2024 bis 2028, zur Wiederwahl. Laut Satzung ist maximal eine zweimalige Wiederwahl (also die Arbeit in drei Amtsperioden) möglich. Für die folgenden vier Kandidaten steht damit definitiv die letzte Wahlperiode an.

Dr. Norbert Camp,

68, aus Wachtberg bei Bonn ist Agrarwissenschaftler, Züchter und Pferdehalter und führt die Geschicke des Trakehner Verbandes seit 2016 als Erster Vorsitzender. Er vertritt als deren gewählter Vertreter die Interessen der deutschen Zuchtverbände im Präsidium der FN sowie im Board der WBFSH.

Dr. Hans-Peter Karp,

68, aus Ochtrup, ist Agrarwissenschaftler, Trakehner Körkommissar, Züchter und seit über 20 Jahren im Trakehner Ehrenamt. Seit 2016 ist er erster Stellvertretender Vorsitzender.

Marion Drache,

64, aus Windhagen, ist Unternehmerin und Kommunikationsexpertin, Züchterin und Sportmäzenin für Trakehner Pferde und seit 2016 als zweite Stellvertretende Vorsitzende im Geschäftsführenden Vorstand.

Josef Kirchbeck,

73, Dülmen, war bereits als Rechnungsprüfer im Amt, bevor er 2016 als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes die Finanzen des Trakehner Verbandes und der Trakehner GmbH unter seine Fittiche nahm.

Hans-Wilhelm Bunte,

74, aus Hoffeld wird nicht erneut kandidieren. Als Landwirt und Züchter ist er seit 2016 Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes, zuvor schon seit Jahrzehnten im Ehrenamt, unter anderem als stellvertretender Zuchtbezirksvorsitzender und Zuchtbezirksvorsitzender in Schleswig-Holstein/Hamburg sowie in der Widerspruchskommission.

DIE KANDIDATEN STELLEN SICH VOR

Folgende Ordentliche Mitglieder des Trakehner Verbandes hatten sich bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe (10.3.2024) entschieden, eine Kandidatur für ein Amt im Geschäftsführenden Vorstand öffentlich zu machen. Die Auflistung der Kandidaten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Für alle Mitglieder des Verbands besteht die Möglichkeit, sich bei Fragen oder Anregungen zu den Wahlen und den Kandidaten an die Vorsitzenden und Delegierten ihres Zuchtbezirks zu wenden und so bei Bedarf auch Einfluss auf die Entscheidungsfindung ihrer gewählten Vertreter zu nehmen.

Lars Derlin

Alter und Familienstand: 58 Jahre, verheiratet, ein Sohn

Wohnort und Zuchtbezirk: Traventbrück, Zuchtbezirk Schleswig-Holstein/Hamburg

Beruf: Selbstständiger Unternehmer von drei selbst gegründeten mittelständischen Meisterbetrieben Derlin Haustechnik, Derlin Construction und den Waterexperts

Trakehner Bezug: Ich bin über die Familie Kind an mit der Trakehner Zucht vertraut. Die Tiefe Verbindung zum Trakehner Pferd mit seiner Tradition und seiner enormen Sportlichkeit haben mich zu einem Züchter und Hengsthalter aus Leidenschaft reifen lassen. Gemeinsam mit meiner Ehefrau lebe ich die Trakehner Zucht. Mit unseren acht Zuchtstuten aus verschiedenen Mutterstämmen ist es jedes Jahr aufs Neue spannend, einen Zuchtfortschritt entdecken zu dürfen.



Übersicht, schnelle Reflexe und beeindruckendes Vermögen

„Der großrahmige Tiago verbindet in seinem Pedigree beste Trakehner und Angloarabische Springgene und kann dieses züchterisch klug kombinierte Potenzial beim Freispringen voll zur Geltung bringen. Er wurde als bester Springhengst des Körlots ausgezeichnet. Der im markanten Typ der französischen Springpferdezucht stehende Hengst kann sich mit seinem energischen, aber abgeklärten Auftreten, einer praktischen Galoppade und der beeindruckenden Kraftentfaltung am Sprung als züchterischer wie sportlicher Hoffnungsträger positionieren.“

Neel-Heinrich Schoof, Zuchtleiter Trakehner Verband

Tiago *2021 v. Cook du Midour AA – Hirtentanz



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

Landbeschäler 2024



- **Bisherige Ämter im Trakehner Verband:** Stellvertretender Vorsitzender der IG Hengsthalter, Förderer des Fohlenchampionats Schleswig-Holstein und aktiver Helfer beim Trakehner Hengstmarkt in Neumünster.

Kandidatur: für ein Amt im geschäftsführenden Vorstand „Im Vorstand des Trakehner Verbandes möchte ich meiner Leidenschaft für das Trakehner Pferd einen weiteren Meilenstein setzen. Nicht nur die Pferde, auch ihre Züchter und Menschen liegen mir ganz besonders am Herzen. Ihre Belange respektvoll anzugehen und mit gesundem Menschenverstand zu lösen, persönliche Kontakte zu pflegen und auszubauen, und jeden als Menschen und als Freund zu behandeln ist mein ganz besonderer Wunsch.“

Bettina Lechtermann

Alter und Familienstand: 55 Jahre, verheiratet

Wohnort und Zuchtbezirk: Schleswig-Holstein und Brandenburg - Zuchtbezirk Schleswig-Holstein

Beruf: Juristin, Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht

Trakehner Bezug: Prämien- und Championatsfohlen, Prämienstuten, Staatsprämienstuten, Siegerinnen der Staatsprämienchau in Prussendorf (2015

2019, 2023), Jahres-Reservesiegerstute Hot Brown 2022 aus eigener Zucht, erfolgreiche Vorstellung von Hengsten zur Körung, sportliche Förderung von Trakehner Pferden bis zur schweren Klasse, EU-Besamungstation 2016-2023

Bisherige Ämter im Trakehner Verband: Rechnungsprüferin 2016-2019, verschiedene Arbeitsgruppen, Beitrag im Bewerbungsverfahren „Immaterielles Kulturerbe“

Kandidatur: gemäß Vorschlag auf der Mitgliederversammlung. „Im Vorstand des Trakehner Verbandes möchte ich Aufbruchsstimmung verbreiten. Die Pferdebranche und wir als Trakehner Verband sind mit der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stimmung eng verbunden. Um den Verband erfolgreich durch diese schwierigen Zeiten zu führen, müssen wir als starke Gemeinschaft auf Leistung fokussiert sein und aufgeschobene Probleme angehen. Mit Transparenz, Wertschätzung und Respekt untereinander müssen wir darauf abzielen, die Zufriedenheit unter den Mitgliedern zu erhöhen und neue Mitglieder langfristig zu binden. Dies ist ein Beitrag für die nötige Verjüngung des Verbandes, die auf vier Säulen basiert: den Züchterhäusern seit Generationen, den Jungzüchtern, neuen Mitgliedern und Interessierten sowie den Töchterverbänden und Trakehner Interessengemeinschaften im Ausland. Die Qualität unserer Pferde im Hinblick auf sportliche Möglichkeiten, Rittigkeit und Gesundheit gewinnt bei sinkenden Fohlenzahlen an Bedeutung. Zentrale Aufgaben des Verbandes sind Wissensvermittlung für Neueinsteiger und zielorientierte Zuchtberatung. Wichtige Themen sind zudem Social License und Tierwohl. Wir sollten mit unseren blutgeprägten, sensiblen Pferden Vorreiter und Botschafter für das Tierwohl werden. Verbinden lässt sich dies mit dem Potential der sozialen Medien.“

Christian Röhl

Alter und Familienstand: (in Kürze) 49 Jahre / verheiratet, 2 Kinder

Wohnort und Zuchtbezirk: geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Stendal, Sachsen-Anhalt, Zuchtbezirk Nordost

Beruf: selbständiger Unternehmer/ Geschäftsführer im mittelständischen Familienbetrieb

Trakehner Bezug: entstand im Jahr 2004 über die Familie meiner Frau Annett und durch meinen Schwiegervater Karl-Friedrich Peters, Wust. Seitdem züchten wir Trakehner Pferde – wir sind kein großes Gestüt – für uns sind die Trakehner Pferde Hobby und Verpflichtung.

Bisherige Ämter im Trakehner Verband: Rechnungsprüfer des Trakehner Verbandes über zwei Wahlperioden

Kandidatur: Eine konkrete Festlegung ist heute noch nicht möglich, jedoch kann ich eine Kandidatur für den Vorsitzenden als auch den Erster Stellvertreter ausschließen.

„Im Vorstand des Trakehner Verbandes werde ich mich mit Herz und Sachverstand zum Wohle des Trakehner Verbandes und für deren Züchter mit Stabilität und Weitsicht einsetzen. Es gilt dafür zu sorgen, dass die satzungsgemäßen Entscheidungen durch den geschäftsführenden Vorstand nachhaltig, nachvollziehbar und transparent getroffen werden. Unsere Trakehner Pferde sind die älteste Reitpferderasse, wir stellen seit einigen Jahren das beste Dressurpferd der Welt. Daran gilt es anzuknüpfen. Damit verbunden ist, dass die Finanzkraft des Trakehner Verbandes und die der Trakehner GmbH weiterhin gestärkt werden muss, der Vorstand muss gemeinsam mit dem Geschäftsführer und Zuchtleiter geeignete Maßnahmen ergreifen, damit sich die Anzahl der Züchter als auch der Pferde, zukünftig nicht verringert. Wir müssen es gemeinsam schaffen, unsere Pferde im Sport zu platzieren, dadurch wird Nachfrage generiert. Wir haben nicht nur besondere Pferde, auch deren Besitzer haben besondere Eigenschaften wie Erfahrung, Durchsetzungsstärke und Fachwissen, welche es zu nutzen gilt. Dazu gehören die Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes sowie insbesondere der Förderung unserer Jungzüchter – diese sind die Zukunft des Trakehner Verbandes.“

